

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 104.

Sonnabend, den 13. April.

1844.

Im Monat März 1844 erlangten das hiesige Bürgerrecht:

- Herr Joh. Karl Linke, Schneider.
 : Dr. Justus Christlieb Hartung, med. pract.
 : Dr. Hugo Sonnenfals, bergl.
 : William Colley Brankmore, Stahlstecher.
 : Joh. Eduard Uhlmann, Fleischer.
 : Karl Friedrich Junk, Amtschirurg.
 : Karl Heinrich Jänisch, Kaufmann.
 Frau Auguste Friederike Biering, Hausbesitzerin.
 Herr Dr. August Ottomar Zinsmann, med. pract.
 : Christian Gustav Moriz Wünsche, Messerschmidt.
 : Joh. Friedrich Pehold, Inhaber eines Puffgeschäfts.
 : Joh. Christian Karl Kleine, Uhrmacher.
 : Dr. Karl August Lehmann, Advocat.
 : Johann Häschmann, Hausbesitzer.
 : Joh. Karl Ehregott Zimmermann, Wundarzt.
 : Joh. Friedrich Steinbach, Victualienhändler.
 : Julius Karl Eichorius, Kaufmann.
 : Wilhelm Simon, Victualienhändler.
 : Emil Krusch, Advocat.
 : Lazarus Gottlieb Eichling, Kupferstecher.
 : Karl Ludwig Boffe, Victualienhändler.
 : Joh. Karl Eduard Fink, Buchbinder.
 : Joh. Gottlob Herzer, Meubleur.
 : Joh. Friedrich Ernst Ulich, Schuhmacher.
 : Wilhelm Jäke, bergl.
 : Karl Friedrich Weber, Getreidemäcker.
 : Dr. Karl Wilhelm Kiedel, Advocat.
 : Joh. Gottfried Kolle, Hausbesitzer.
 Frau Mariane Charlotte Mannewig, Hausbesitzerin.
 Herr Friedrich August Rdschke, Zahnarzt und Accoucheur.

- Herr Joh. Friedrich Wilhelm Neubauer, Lohnkutscher.
 : Herrmann Rudolph Zschoch, Glaser.
 : Dr. Alfred William Böttcher, med. pract.
 : Christian August Wilhelm Büttner, Stadtgutbesitzer.
 : Joh. Friedrich Schwab, Schneider.
 : Friedrich August Berger, Lithograph.
 : Karl Friedrich Schneider, Posamentirer.
 : Joh. Gottfried Bucker, Buchsenmacher.
 Frau Joh. Friederike Rosine verw. Vogel, Schenkwinthin.
 Herr Karl Heinrich Kiedel, Weinbändler.
 : Friedrich Wilhelm Dörffel, Lohnkutscher.
 : Herrmann Merseburger, Advocat.
 : Heinrich Gustav Braune, Fleischer.
 : Dr. Eduard Wilhelm Gänß, med. pract. und Stadt-Bezirks-Arzt.
 : Joh. Gottlieb Franz, Schwarzbrotbäcker.
 : Robert Wilhelm Frenkel, Advocat.
 Frau Dorothee Elisabeth Raps, Hausbesitzerin.
 Herr Karl Eduard Böttger, Speditur.
 : Joh. Georg Schumann, Schuhmacher.
 : Karl Robert Nothe, Schneider.
 : Joh. Heinrich Friedrich Darius Schäfer, Schneider.
 : Karl Wilhelm Keil, Zuckerbäcker.
 : Joh. Gottlob Bach, Lithograph.
 Frau Friederike Wilhelmine verw. Schulze, Schenkwinthin.
 : Anna Marie Friederike verw. Pompper, Hausbesitzerin.
 Herr Samuel Franz Lips, Bürstenmacher.
 : Joh. Christoph Freyer, Hausbesitzer.
 : Karl August Louis Erselius, Riemer.
 Frau Esther Sophie verw. Schlegel, Schenkwinthin.

Theatralische Abschieds-Vorstellungen.

Die schönen Tage von Aranjuez
Sind bald vorüber.

Das heißt die „schönen Abende“ der theatralischen Genüsse, denn die „schönen Tage“ haben eigentlich erst begonnen und sie mit ihrem herrlichen Naturschauspielen sind es auch, welche uns eine drei Monate lange Ferienzeit für das eigentliche Schauspiel ersetzen müssen. Bevor jedoch die Räume des Theaters geschlossen werden, um sich in ein neues — wir hoffen würdiges und glänzendes — Gewand zu hüllen, stehen uns noch einige Genüsse bevor, auf welche wir aufmerksam machen wollen. Dahin gehören nun besonders zwei Abschiedsvorstellungen, von denen die eine von den Herren Reger und Baudius im Theater, die andere von den Herren Ballmann und Berthold im Schützenhaussaale veranstaltet wird. Warum die eine hier, die andere dort? darüber wollen wir keine Erörterungen anstellen, denn

„ungleich vertheilt sind des Lebens Güter“ und das Sprichwort: „was dem Einen Recht ist, ist dem Andern Billig“ ist leider im praktischen Leben nicht überall herrschend.

Die Veranstalter, so wohl das erstere als das letztere Paar, sind höchst achtungswerthe, dem Publicum durch eine Reihe von Jahren liebgewordene Männer; sie werden in ihren Abschiedsvorstellungen, die wie wir hören dramatische und musikalische Leistungen vereinigen sollen, gewiß Tüchtiges bieten und einem ondit zufolge auch von andern ausgezeichneten Künstlern leisten lassen. Dürfen wir in dieser Beziehung etwas verrathen, so verlautet, daß die Herren Baudius und Reger besonders den trefflichen Bassisten Dettmer aus Dresden gewonnen haben, während die Herren Ballmann und Berthold sich ihren Genossen und Nebenbuhler, den berühmten Komiker Beckmann aus Berlin, zu holen und mit ihm zu wetteifern gedenken.

Das Publicum mag unter den gebotenen Genüssen wählen,

oder noch besser: sich an beiden erfreuen. Nehmen wir nun an, daß — wie dies in unserer fast trüben und wenig erfreulichen Zeit natürlich ist — der Menschenzug sich besonders dahin wenden wird, wo der lachende Gott Komus seine Fahne aushängt, so freuen wir uns darüber hier ganz besonders, weil die Herren Ballmann und Berthold nicht allein Väter und Ernährer zahlreicher Familien sind, sondern auch um die Unjern zu bleiben, um unserm Theater und unserer Stadt ferner anzugehören, das unvermeidliche Opfer brachten, einige Monate auf jeden Gehalt zu verzichten, während andere ihrer Kollegen nur ihre hiesige Stellung gegen eine vortheilhaftere wechseln.

Möchte denn beiden Künstlerpaaren der verdiente freundliche Abschiedsgruß von unserm kunstsinigen Publicum zu Theil werden.

Literarisches für Leipziger und für Nicht-Leipziger.

Wer mit warmem Herzen und hellem Kopfe in der Schrift liest, findet drinnen die Sprüche, denen die tiefste Wahrheit zum Grunde liegt, zu Hunderten. Einige davon sind oben so allgemein bekannt, wie der größere Theil derselben unbekannt ist. Unter den bekannten ist nun wieder einer der bekanntesten „der Prophet gilt nicht in seinem Vaterlande.“ Die Stadt Leipzig, auch sonst theils durch des Geschickes Gunst, theils aber auch durch den Fleiß, die Rührigkeit, den Edelsinn, die Geistigkeit seiner Bewohner begünstigt, zählt auch der Propheten nicht Wenige in seinen — beinahe hätte ich gesagt Mauren — nein, in seinen fürtrefflichen Holz-Planken. Mehrere von diesen Propheten sind ziemlich zufrieden damit, wenn das große Publicum sie nicht kennt, oder sie doch als Propheten weiter nicht respectirt. Sie finden das in der Stadt des Handels und des Reichthums ganz natürlich. Es sind aber auch unter ihnen andere, die sich auf eine andere Art als jene zuerst Genannten geltend und damit bekannt unter allen Mitgliedern des menschlichen Geschlechtes, sowohl innerhalb als auch außerhalb Leipzigs, weniger um ihrer selbst, als nach echter Propheten Weise, um Anderer Willen zu machen wünschen. Dieses ist denn auch sehr nothwendig geworden. Denn auf eine merkwürdige Weise hat sich seit etwa drei oder vier Jahrzehnten die Menschen-Welt umgestaltet, guthentheils zu ihrem Vortheil umgestaltet. An dieser Umgestaltung haben die Propheten, oder vielmehr die neuen Weisen, welche sie annahmen, einen sehr großen Antheil, einen Antheil, der viel größer ist als die Herren Nicht-Propheten zuweilen denken mögen. Sonst saßen sie in ihren kleinen Stuben, unter dem Staube ihrer Bücher, umgeben von kleinen schwarzen Dämonen, die man gewöhnlich Tintenfässer nennt, und sie prophezeiten und über den Staat und über die Kirche, über die Gottheit und lehrten über die Menschheit, über die Natur und über die Kunst nur sich unter einander selbst. Das war nun allerdings seltsam, daß sie es so machten, denn der Welt war damit nicht viel geholfen. Aber auf einmal fiel es ihnen auch ein, daß damit nicht viel geschafft, nicht viel gewirkt werde. Sie sangen an nach einer andern Melodie zu singen. Die Gelehrsamkeit trat mit einemmale aus der engen, kleinen Stube heraus und umarmte die Welt. In dieser Umarmung ist dieser sicher im Ganzen genommen wohlter geworden, als es ihr früher war.

Die Welt ist wärmer geworden bei dieser Umarmung, zuweilen freilich auch ein wenig heiß, weil nicht alle Propheten in der rechten Weise zu umarmen verstehen. Aber die Gelehrsamkeit, das Forschen, das Wissen ist aus der Stube in das Leben heraus, und das ist die Hauptsache, die gute Hauptsache. Darum verwandelt sich jezo Alles, was die Gedankenkraft geboren, bald in fröhliche, muntere That. Es kommt einer und findet mit der Kraft seines Geistes und seiner Gedanken das Gesetz der Bewegung durch den Dampf. Nicht lange darauf Dampf-mühlen, Dampfschiffe, Dampfswagen. Nun es wird wohl bald noch einer kommen und das Gesetz finden, nach denen die Luft in unserem Dunstkreise strömt. Wir werden darauf fröhlich und wohlgenuth durch die Luft-Strömungen des Dunstkreises fahren, die Herren Nicht-Propheten werden wieder erstaunlich viel Geld an den Luft-Acten verdienen, der Prophet aber, d. h. der Entdecker des Gesetzes wird, wie gewöhnlich, von der ganzen Sache weiter nichts als ein Bißchen Ruhm und etwa einen Orden, wofür ihm Niemand ein Paar Stiefeln giebt, haben. Aber was wollte ich doch mit allen diesen Dingen sagen? Weil die Gelehrsamkeit gar nicht mehr die alte mit der steifen Perrücke ist, weil die Bücher gar nicht mehr bloße Bücher sind, wie sonst, sondern weil sie zugleich die Welt-Gedanken und die Welt-Thaten geworden, ist nöthig, daß Jeder, der nicht gerade den Ständen angehört, in welchen man, weil es nun einmal wenn auch bittere, doch unabweißbare Nothwendigkeit ist, sich bescheiden muß, um zu leben, sich um das höhere Leben nicht zu kümmern, wenigstens im Großen und Allgemeinen wisse, was in der Bücher-Welt vorgeht. Es fehlt nun, wie wir oben andeuteten, in unserm Leipzig nicht an Propheten aller Art und für alle Dinge, für alle Bedürfnisse des höheren, des wahren Lebens. Ein Mann, viel bekannt, viel gewandt, viel erfahren, der in der Literatur schon Manches und Bedeutendes geleistet, Herr Dr. Dswald Marbach, giebt ein neues Blatt heraus, das bestimmt ist, für das eben ange deutete Bedürfnis bestens zu sorgen. Es heißt: „Wöchentliches Literatur- und Kunst-Bericht.“ Die Probenummer liegt vor uns, und sie hat uns erquickt und erfreut. Führt der Verf., und wir zweifeln, da sein Geist uns hinlängliche Bürgschaft dafür giebt, nicht im Mindesten daran, so fort, wie er begonnen, so wird es keiner Anempfehlung des Blattes bedürfen. Man wird selbst fühlen, daß man es braucht, um zu wissen, wie es mit Geist und Bildung mit uns steht, was und wie, hier oder dort, in Deutschland und im Ausland eben dafür geschieht. Das ist Alles, was wir hierüber sagen mögen. Man sehe und prüfe selbst. Aber aufmerksam zu machen war unser Zweck. Die Zeit bringt der Erscheinungen so viele, daß die Gegenwart noch mehr als die Vergangenheit Entschuldigung hat, wenn sie, das Bessere oftmals übersehend, nach dem Geringeren greift.

..th...

Miscelle.

* Am Ende des 16. und zum Anfange des 17. Jahrhunderts war in Sachsen der Gevattermißbrauch auf das Höchste gestiegen. Christian II. war innerhalb 10 Jahren 90 Mal Pathe. Ein Dresdner Weißbäcker, ein fleißiger und redlicher Mann, erhielt in 5 Jahren über 300 Gevatterbriefe und machte darüber bankrott. Der Hofprediger Dr. Keyser wollte bloß 3 Gevattern zulassen und wurde deshalb der Dresdner Papst gescholten.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Börse in Leipzig, am 12. April 1844.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S.	—	142 ¹ / ₂	And. ausl. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nach gering.	—	11 ¹ / ₂	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	98 ¹ / ₂	—
	2 Mt.	—	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	6 ¹ / ₂	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂)	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 ¹ / ₂	—	Holländ. Duc. à 3 ¹ / ₂ do.	—	6 ¹ / ₂	—	kleinere	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserl. do. do. do.	—	6 ¹ / ₂	—	Leipzig-Dresdaer Eisenb.-Part.-	—	—	107
Berlin . 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ¹ / ₂	Breslauer do. do. à 65 ¹ / ₂ As do.	—	6 ¹ / ₂	—	Obligationen à 3 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir . do do. à 65 As do.	—	6 ¹ / ₂	—	R. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	101	—
Bremen pr. 100 ¹ / ₂ Ld'or	k. S.	112	—	Conv.-Species und Gulden . do.	—	4 ¹ / ₂	—	à 3 ¹ / ₂ in Pr. Cour. . . pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
à 5 ¹ / ₂	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	4 ¹ / ₂	—	Hamb. Feuer-Cass.-Anl. à 3 ¹ / ₂	—	97 ¹ / ₂	—
Breslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ¹ / ₂	Gold pr. Mark fein Cöln. . do.	—	—	—	(300 Mk. B. = 150 ¹ / ₂)	—	—	118 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—	Silber . do. do. do.	—	—	—	K. R. Oestr. Met. à 5 ¹ / ₂ pr. 150 ¹ / ₂ C.	—	—	105 ¹ / ₂
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57	—	Staatspapiere, Actien			—	do. do. à 4 ¹ / ₂ . . . do. do.	—	—	80 ¹ / ₂
in S. W.	2 Mt.	—	—	etc., excl. Zinsen.			—	do. do. à 3 ¹ / ₂ . . . do. do.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 ¹ / ₂	—	K. S. Staatspapiere	—	99 ¹ / ₂	—	Lauf. Zinsen à 103 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F.	—	—	—
	2 Mt.	149 ¹ / ₂	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F.	—	100 ¹ / ₂	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	—	—	1150
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6. 24 ¹ / ₂	—	kleinere	—	—	—	laufende Zinsen, à 103 ¹ / ₂	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	80 ¹ / ₂	—	K. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ¹ / ₂	—	—	139
	2 Mt.	80	—	à 2 ¹ / ₂ im 20 ¹ / ₂ F. v. 500, 200 u. 50 ¹ / ₂	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
	3 Mt.	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	143
	k. S.	—	104 ¹ / ₂	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂)	—	100 ¹ / ₂	—	à 100 ¹ / ₂ excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
	2 Mt.	—	—	kleinere	—	—	—	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 ¹ / ₂	—	—	107
	3 Mt.	—	—	K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
Wien pr. 150 ¹ / ₂ Cav. 20 Kr.	k. S.	—	103 ¹ / ₂	à 3 ¹ / ₂ im 20 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂)	—	98	—	S.-Schles. Eisenb.-Act. à 100 ¹ / ₂	—	—	117 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—	kleinere	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
	3 Mt.	—	—		—	—	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—	—
Augustd'or à 5 ¹ / ₂ à 1 ¹ / ₂ Mk.) Br.	—	—	—		—	—	—	Actien incl. Div. Scheine à 100 ¹ / ₂	—	195 ¹ / ₂	—
u. 12 Kr. 8 G. auf 100	—	—	—		—	—	—	pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
Prouss. Frd'or à 5 ¹ / ₂ idem . do.	—	—	—		—	—	—		—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5¹/₂ 17 N¹/₂ 5¹/₂
 †) Beträgt pr. Stück 3¹/₂ 5 N¹/₂ 5¹/₂

Am Sonntage Quasimodogeniti predigen:

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Fr. D. Klinkhardt,
	Besp. 12 Uhr	Cand. Simon;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	D. Siegel,
	Mittag 12 Uhr	M. Rühlker,
	Besp. 12 Uhr	M. Tempel;
in der Neustadt:	Früh 8 Uhr	M. Söfner,
	Besp. 12 Uhr	M. Lampadius;
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	M. Michaelis,
	Besp. 2 Uhr	M. Walter;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	M. Passig,
	Besp. 2 Uhr	M. Gretscher;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Schneider;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänsel,
	Besp. 12 Uhr	Betsunde und Examen;
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr	Fr. M. Zille;
Katechese in der Freischule:	8 Uhr	Dir. Döring, Entlassung
		der confir. Jüglinge;
ref. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	Cand. Schröder aus
		Berlin;
kathol. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	P. Neisch.

An diesem Sonntage soll eine Collecte für die hiesigen Armen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Montag zu St. Nicolai:	Fr. Cand. Simon.	} Um 7 Uhr.
Dienstag zu St. Thomä:	M. Wille.	
Mittwoch zu St. Nicolai:	Cand. Wegel.	
Donnerstag zu St. Thomä:	Cand. Ulbricht.	
Freitag zu St. Nicolai:	D. Fischer.	

Wächner:

Fr. D. Klinkhardt und Fr. D. Fischer.

M o t t e.

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:
 Lobet den Herrn etc., von Theodor Weinlig.
 Schön ist die Natur etc., von H. Beyer.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaiirche:
 Der neunte Psalm von Fesca.

Liste der Getrauten.

Vom 5. bis mit 11. April.

- Nicolaikirche:
- 1) Hr. Dr. phil. E. G. J. Lorenz, zweiter Prof. an der königl. Landesschule in Grimma, mit Frau A. A. J. verw. Dr. Schiesche, geb. Freiin von Therman hier.
 - 2) Hr. Dr. phil. F. Döhner, Progymnasial-Lehrer in Schneeberg, mit Jgfr. F. J. Krause, Bürger, Kaufmanns und Spediteurs, auch Hausbesizers hier Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 5. bis mit 11. April.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hr. G. E. Aeckerleins, Bürger, Traiteurs u. Hausbesizers Sohn.
 - 2) Hr. W. Küstners, Kaufmanns Sohn.
 - 3) Hr. J. H. W. Oppenrieders, Bürger, Ramers u. Conditors Tochter.
 - 4) Hr. E. G. Krebs, Bürger u. Fleischermeisters Sohn.
 - 5) Hr. F. W. Gollbachs, Handlungs-Coramis Sohn.
 - 6) Hr. H. L. Kriegers, Bürger, Tischlermeisters u. Besizers eines Meubles-Magazin Tochter.
 - 7) Hr. E. Döhres, Bürger und Tischlermeisters Sohn.
 - 8) Hr. J. F. Diethe's, Mitglieds d. Stadtorchesters Tochter.
 - 9) Hr. F. A. Lehnerts, Bürger u. Hausbesizers Sohn.
 - 10) Hr. J. G. Ziegers, Bürger, Schenkwrths u. Hausbesizers Tochter.
 - 11) Hr. E. F. Richters, Kupferstechers Tochter.
 - 12) J. G. Müllers, Schmiedegesellens Sohn.
 - 13) K. F. Hermanns, Handarbeiters Tochter.
 - 14) F. W. Heyne's, Polizeidieners Sohn.
 - 15) J. G. Seidels, Hausmanns Tochter.
 - 16) Hr. J. G. Böttigers, Geschäftsführers der Weinhandlung des Herrn Wulff Sohn.
 - 17) L. uehel. Sohn.
- b) Nicolaikirche:
- 1) Hr. E. G. Ungers, Beamten beim königl. Hauptsteuer-Amt Tochter.
 - 2) Hr. J. E. L. Lange's, Schrifsetzers Sohn.
 - 3) Hr. J. L. Apich's, Bürger u. Sattlermeisters Tochter.

- 4) Hrn. J. G. Lange's, Bürgers u. Schneidermeisters Sohn.
 - 5) Hrn. F. A. H. Burckhardt's, Stubenmalers Tochter.
 - 6) Hrn. G. A. Brehme's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
 - 7) Hrn. A. E. Henze's, Schriftsetzers Tochter.
 - 8) Hrn. W. E. Millers, Zeugschmidts im Bahnhofs der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn.
 - 9) G. H. Püschels, Markthelfers Sohn.
 - 10-11) F. Hühne's, Markthelfers Zwillinge, Söhne.
 - 12) J. E. Jäckels Wollarbeiters in den Straßend. Tochter.
 - 13) J. G. Junghanns, Wagenwächters Tochter.
 - 14) A. Pauls, Mechanikusgehilfens Sohn.
 - 15) F. H. I. Hartmanns, Gartenarbeiters Sohn.
 - 16) F. W. Reisholds, Oberpostamt-Kofferträgers Tochter.
 - 17) E. G. Schuberts, Maurergesellens Tochter.
 - 18-19) 2 unehel. Knaben.
- c) Reformirte Kirche:
Christian Carl August Dieckmann, Kaufmanns Sohn.
- d) Katholische Kirche:
J. G. Enderleins, Handarbeiters in Stötteris Tochter.

Getreidepreise vom 5. bis 11. April.

Weizen	4	Thlr.	8	Ngr.	—	Pf.	bis	4	Thlr.	10	Ngr.	—	Pf.
Korn	3		5		—			3		7		—	
Gerste	2		8		—			2		10		—	
Hafer	1		8		—			1		10		—	
Kartoffeln	—		20		—			1		15		—	
Erbsen	3		5		—			3		8		—	
Heu	—		20		—			1		—		—	
Stroh	2		—		—			2		25		—	
Butter	—		10		—			—		15		—	

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	7	Thlr.	15	Ngr.	—	Pf.	bis	7	Thlr.	20	Ngr.	—	Pf.
Birkenholz	6		—		—			6		27		—	
Eichenholz	5		5		—			6		—		—	
Ellernholz	5		15		—			6		—		—	
Kiefernholz	4		15		—			5		16		—	
Korb Kohlen	2		25		—			—		—		—	
Schffl. Kalk	—		17		—			1		—		—	

Bekanntmachung.

Von dem Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie sind die sub I. und von dem Directorium der Sächsisch-Bairischen Eisenbahn-Compagnie die sub II. nachstehend verzeichneten Effecten, welche unbekannt Reisende theils auf dem Tracte der gedachten Bahnen verloren, theils in den Wagen oder Bahnhöfen zurückgelassen haben, an das unterzeichnete Amt eingeliefert worden.

Es werden daher die Eigenthümer dieser Gegenstände hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme derselben binnen 6 Wochen, vom Tagedieser Bekanntmachung an gerechnet, allhier zu melden, widrigenfalls damit, nach Ablauf dieser Frist, den Rechten gemäß wird verfahren werden.

Leipzig, den 13. April 1844.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Jerusalem.

Heinze.

I.

Verzeichniß der auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn in den Monaten Januar, Februar und März 1844 aufgefundenen Gegenstände:

- 11 Etüde, 2 Hüte, 3 Mützen, 1 Weste, 1 Dam. Hut, 1 Tuch (enthaltend 1 Sack), 1 dergl. (enthaltend 2 Säcke), 1 Sigkissen, 1 Halsbinde, 1 Paar Hosenträger, 1 Paar Handschuhe, 2 Schnupftücher, 2 einzelne Ueberschuhe, 2 Eisgarrettuirs, 1 Pastellgemälde, 1 Büchse weißer Terpentin, 1 Packet Schellack, 1 englisches Reise-Taschenbuch, 1 Blankseite.

II.

Verzeichniß der auf der Sächsisch-Bairischen Eisenbahn im Monat März 1844 aufgefundenen Gegenstände:

- 1 Schnupftuch, 1 Schnupstabaktdose, 1 schwarzer Griff von einem Regenschirme, 1 Geldbeutel, 2 Paar Handschuhe, 2 einzelne dergl., 1 Hut, 1 Schachtel mit 2 halben versiegelten Flaschen, dem Anscheine nach weißen Wein enthaltend.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 13. April: **Der Bevollmächtigte**, Lustspiel von J. v. Weisenthurn. Hierauf: **Der König von Gestern**, Lustspiel von Schüze. Hierauf: **Der Verschwiegene wider Willen**, Posse von Rosebue. Zum Beschluß: **Witten in der Nacht**, Posse in 1 Act.

Sonntag den 14. April: Zum zweiten Male: **Die Geheimnisse von Paris**, dramatisirter Roman in 5 Acten und einem Nachspiel, nach dem Franz. des Eugen Sue und Dinaur von Carl Blum.

* Heute Nachmittags 4 Uhr werden in Nr. 3 zu Gohlis einige Meubles etc. gegen gleich baare Zahlung verauctionirt.

Freiwillige Versteigerung.

Das in Taucha unter Nr. 15 des neuen Brandcatasters gelegene „der Ring“ benannte Gasthofgrundstück mit dazu gehörigen 10 Erbbieren, ungefähr 57 Aekern Feld, 3 Aekern Wiese und Garten, soll

am 15. April 1844

Vormittags 11 Uhr zu Taucha in dem genannten Grundstücke selbst notariell versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen sind bei mir, so wie bei den Besitzern des zu versteigernden Grundstückes in Taucha einzusehen. Leipzig, am 13. März 1844. D. Brog, req. Notar.

Die Geheimnisse von Paris,
dramatisirter Roman nach Eugen Sue von Carl Blum, für 10 Ngr. zu haben bei

Ludwig Schreck, Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage.

Leipzig in der Dyk'schen Buchhandlung, im Hofe des Paulinums und in allen hiesigen und auswärtigen Buchhandlungen ist zu haben:

Bücher zur Gesundheitskunde fürs Volk.

Dr. Albrecht, Husten, Katarrh und Schnupfen. Deren Kenntniß, Unterschied, Behandlung, Mittel, ihnen vorzubeugen, sie zu lindern und gänzlich zu heilen, nebst dem diätetischen Verhalten dabei und den zweckdienlichsten Heilmitteln. Zweite Auflage. Preis 7½ Ngr.

— Die Krankheiten des Gehörs, oder sichere Mittel, das Säusen vor den Ohren, Harthörigkeit und Taubheit zu mindern und nach und nach ganz zu heilen, wie auch dem lästigen Ohrenzwang gänzlich abzuhelfen. Vierte verbesserte Auflage. Preis 10 Ngr.

— Rathgeber bei rheumatischen Schmerzen oder Flußkrankheiten, Gliederreißen. Nebst Behandlung der Heilart und wie man sich vor Flußkrankheiten schützen kann. 2te verbesserte Auflage. Preis 10 Ngr.

(Verlag der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg).

Firmas

auf Wachs, Holz, Blech etc. werden schnell und zu den billigsten Preisen verfertigt bei

Carl Schneider, Gerbergasse Nr. 27.

Erschienen ist und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Conversations-Lexicon zum Handgebrauch oder encyklopädisches Realwörterbuch aller Wissenschaften, Künste und Gewerbe.

Vierte, gänzlich umgearbeitete Auflage.

Vollständig in einem Bande

oder in 30 vierzehntägigen Lieferungen (von 6 bis 7 Royalquart. Bogen) à 5 Ngr. (4 gGr.) = 18 Kr. Nchr.
= 15 Kr. Conv. Mze.

Die erste Lieferung ist in allen Buchhandlungen vorräthig. Neben der Bewahrung früherer Vorzüge ist auf eine den Anforderungen der Gegenwart entsprechende Vervollständigung des bereits seit mehreren Jahrzehnten ehrenvoll bekannten Werks überall der größte Fleiß verwandt, so daß dasselbe in seiner neuen Gestalt eine schnelle Uebersicht über alle Bereiche menschlichen Wissens und Könnens zu bieten geeignet ist. Da die neue Auflage das Doppelte der dritten enthalten wird, ist es möglich geworden einestheils Gegenstände von allgemeinerem Interesse oder hervortretender zeitgeschichtlicher Bedeutung ausführlicher zu behandeln, andertheils noch eine große Anzahl kürzerer Artikel aufzunehmen, so daß die vierte Auflage auch hinsichtlich ihrer Reichhaltigkeit und Vollständigkeit hinter ähnlichen größeren Werken nicht nur nicht zurückstehen wird, sondern auch im Vergleich mit ähnlichen literarischen Erscheinungen von gleichem Umfange den Vorzug einer besonders gründlichen Bearbeitung leicht erkennen lassen dürfte. Druck und Papier, namentlich die selbst schwächeren Augen wohlthuenden Lettern dürften allen Anforderungen entsprechen, während der äußerst niedrige Preis und die erleichterte Anschaffung das Werk Jedermann zugänglich machen. Eine ausführliche Anzeige nebst Probe des Werkes geben alle Buchhandlungen unentgeltlich aus.

Leipzig, im April 1844.

August Weichardt.

Schulfeierlichkeit.

Zur öffentlichen Prüfung der Schüler der Sonntagschule der Loge Balduin zur Linde, welche am 14. April d. J. des Vormittags um 10 Uhr in dem hinter der Meerkirche gelegenen Logenhaus stattfinden wird, werden sowohl die Lehrherren und Meister der Schüler, als auch Diejenigen, welche der Anstalt ihre Theilnahme schenken, hierdurch ergebenst eingeladen.

Leipzig, am 9. April 1844.

Der Vorstand der Sonntagschule der Loge Balduin.

Leipziger Bücher-Auction.

Die Versteigerung der von den Herren Hof- und Medicinalrath Dr. Seiler in Dresden, Hofrath Professor Dr. Heinrich in Leipzig und Diacenus Mag. Heinichen in Jessen hinterlassenen

Bibliotheken

wird Montag den 15. April und folgende Tage, Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, Universitätsstraße Nr. 10, im silbernen Bar, stattfinden. Der sehr reichhaltige, über 15000 Bände umfassende Katalog enthält: Medicin, Chirurgie, Pharmacie, Physik, Chemie, Naturwissenschaften, Philologie, Pädagogik, Geschichte, Theologie, Jurisprudenz, Philosophie, Reisen, Technologie, schöne Wissenschaften und Künste, Gesamtausgaben von deutschen, englischen und französischen Klassikern, Curiosa, alte und seltene Drucke,

Englische Prachtwerke

und eine Sammlung seltener und werthvoller Autographen von Fürsten, Feldherren, Staatsmännern, Gelehrten, Dichtern etc. und ist bei **T. O. Weigel**, Universitätsstraße Nr. 10, silberner Bar, zu haben.

Leipzig den 13. April 1844. **Ferdinand Förster.**

Zu der folgenden im Juli stattfindenden Bücher-Auction werden bis Ende April Beiträge angenommen und ich ersuche diejenigen, welche Bücher oder Kunstfachen versteigern zu lassen wünschen, sich der Bedingungen wegen an mich zu wenden.

Leipzig den 13. April 1844.

T. O. Weigel, Buchhändler.

Montag den 22. April
Anfang der Ziehung 5ter Classe 25ter

königl. sächs. Landes-Lotterie in Leipzig.
Ende den 3. Mai.

Erster Hauptgewinn

100,000 Thaler.

Mit Kauf-Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$
empfiehlt sich die Hauptcollection von

P. Chr. Menckner.

Carl John

— Petersstraße Nr. 17 —

empfiehlt seine Collecte

zur 5. und Hauptclasse

der 25. königl. sächs. Landes-Lotterie.

Anfang der Ziehung den 22. April a. c.

Preis eines $\frac{1}{1}$ 41 Thlr. eines $\frac{1}{2}$ 20 Thlr. 15 Ngr, eines $\frac{1}{4}$ 10 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. und eines $\frac{1}{8}$ Looses 5 Thlr. 5 Ngr. mit der aufmerksamsten Bedienung hiermit versichernd.

25. K. Sächs. Landes-Lotterie.

Erster Hauptgewinn

100,000 Thaler Pr. Cour. u. S. W.

Zur fünften und Hauptclasse — deren Gewinn-Verloosung am 22. April beginnt und mit dem 3. Mai a. c. endigt — empfehle ich mich mit Kaufloosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ bestens.

Carl Küster,

Klostergasse Nr. 14, in den zwei goldenen Sternen, i. Etage.

Einem geehrten Publicum empfiehlt sich ganz ergebenst der Decorationsmaler
Emil Täubner, Frankfurter Straße Nr. 58.

Um falschen Gerüchten, als habe ich mein Boten- und Frachtfuhrwerk seit Eröffnung der Eisenbahn aufgegeben, zu begegnen, mache ich einem verehrten Publicum hierdurch ergebenst bekannt: daß das seither von meinem Vater betriebene Frachtfuhrwerk nach Crimmitschau und die Umgegend noch immer durch mich seinen Fortgang hat, und bitte, das meinem Vater geschenkte Vertrauen auf mich gefälligst überzutragen, indem ich verspreche, Alles aufs Schnellste und Pünctlichste zu besorgen. Wie früher, so spannt mein Geschirr auch jetzt noch im **Gasthause zu den 3 Königen in Leipzig** aus, und bitte Bestellungen bei Herrn **Seinze** daselbst oder bei Herrn **J. G. Zander** zu machen.

Crimmitschau, den 10. April 1844.

J. G. Kriegel jun.

Local-Veränderung.
Göhring & Böhme,
Hainstrasse Nr. 25, Lederhof, 1. Etage.

Die Buchhandlung

von

Robert Frieße

ist jetzt

Querstraße Nr. 2 (der Poststraße schiefüber).

Local-Veränderung.

Mein **Magasin de Modes** befindet sich von jetzt an Petersstraße Nr. 41/22, Hohmanns Hof, 1ste Etage.

Josephine Victor.

Die Buchdruckerei

von

J. F. FISCHER
IN LEIPZIG,

früher Ritterstrasse Nr. 14,

befindet sich von jetzt an

Querstrasse No. 20.

Local-Veränderung.

Gebrüder Sala

aus Chemnitz und Paris

stehen bevorstehende und folgende Messen Petersstraße Nr. 4, 1. Etage, vom Markte herein rechts, und empfehlen ihr reich sortirtes Lager der neuesten Pariser feinen Galanterie, kurzen und optischen Waaren, so wie auch Porcelaine &c. unter Zusicherung reeller und billigster Bedienung.

Das

Schweizer & Florent. Strohwaarenlager

von

Isler & Bruggisser

aus Wohlten in der Schweiz

befindet sich bevorstehende Messe Petersstraße Nr. 1, 2. Etage. Es ist diesmal besonders reich an Florentiner Artikeln, als: Herren- und Knabenhüten, Gefächten jeder Gattung, Cigarren-Etuis, Borduren &c.

Advocat Kretschmann jun. wohnt von jetzt an Nicolaisstraße Nr. 1.

Götze senior & Söhne

von

Glauchau

haben ihr Lager halbschneider, wollener, halbwollener Modewaaren
Reichstraße Nr. 45, 399, erste Etage.

**Echte Elektrizitäts-
Ableiter,**

ein ganz neues einfaches und bereits durch medicinische Blätter hinlänglich empfohlenes Mittel gegen alle Arten von chronischen und acuten **Rheumatismen** und **Nervenleiden**, welche durch im Uebermaße in den Organen angehäuftes elektrisches Fluidum entstanden sind, namentlich gegen **Kopf-, Zahn-, Gesichts-, Hals- und Brustschmerzen u. s. w.**

empfang die unterzeichnete Kunsthandlung in Commission und verkauft solche das Stück zu zehn Neugroschen, an Wiederverkäufer im Duzend mit ansehnlichem Rabatt.

Jeder einzelne dieser **echten Elektrizitäts-Ableiter** ist mit einer Gebrauchs-Anweisung und einem Zeugniß vom kdnigl. Oberamtsarzt **D. Bodenmüller**, so wie vom kdnigl. Oberamt zu Grund versehen, und verkaufe ich solche nur unter der Etquette:

Echt

**Orientalische Rheumatismus-
Amulette,**

**Leipzig bei Pietro Del
Vecchio.**

*. Indienhüte für Erwachsene von 15 Ngr. an, Kinderstrophhüte von 5 Ngr. an, empfiehlt

Sophie Tränkner, Petersstraße.

*. Mit einer großen Auswahl in Hüten und Hauben nach den neuesten Modells gefertigt empfiehlt sich bei bekannten billigen Preisen

Sophie Tränkner, Petersstraße neben Stadt Wien.

Das **Putz- und Modegeschäft** von **G. Hausmann** empfiehlt eine schöne und große Auswahl geschmackvoller Sommerhüte und Hauben und befindet auch für diese Messe in der Grimma'schen Straße Nr. 10. 2. Et.

Ganz moderne Frühjahrsbröcke,

Beinkleider und Westen sind so eben in größter Auswahl fertig geworden: Hainstraße, 2. Etage bei **S. C. Söner.**

Feine Hauben

und seidenes Band, beides wird gut gewaschen und aufgeputzt: Thomaskirchhof Nr. 8, 3 Treppen. **F. Schacher.**

Von den so beliebten

Soutache - Borten,

das Neueste zur Befestigung auf Damenkleider, erhielten wir so eben von Paris wieder neue Sendungen in den geschmackvollsten und lebhaftesten Nuancen.

S. Ettler & Comp.,

während den Messen: Auerbachs Hof, links das erste Gewölbe vom Markte her.

Strohüte zu bleichen und zu verändern empfehlen sich **Reißner & Comp.**, Grimma'sche Straße Nr. 34 und Brühl, Eckhaus der Nicolaistraße Nr. 28, für Annahme.

Alle Sorten Strohhüte werden schön gewaschen und modernisiert in der Strohhüte- und Modchutfabrik von **C. Wagner**, Peterstraße Nr. 8.

HENNIGKE'S Strohhutfabrik und Bleiche befindet sich jetzt zunächst am Rosenthale. Verkaufsort wie früher Reichsstrasse N^o 48/403. neben Kochs Hofe.

Eine große Auswahl von Stiefeln, Zeug- und Lederstiefelletten, nach den neuesten Pariser Façons, empfiehlt zu billigen Preisen **J. Martin Stickel**, Peterstraße Nr. 5, im Hofe 1 Treppe.

Die Anstalt zum Reinigen der Bettfedern, Zeißer Thof, neuer Anbau, hohe Straße Nr. 8, empfiehlt sich hierdurch der Beachtung und gefälligen Benutzung des geehrten Publicums. Aufträge und Bestellungen erbitte ich mir in meiner Wohnung, Barfußgäßchen Nr. 13/175 **J. G. Richter**, Wattenfabrikant, Besitzer der Anstalt.

August Stickel, Sohn, **Neumarkt, Marie Nr. 42, zweite Etage**, erhielt auch für dieses Jahr so eben das neueste modernste Modell in Chaussures nach den Longchamps von Paris, und empfiehlt sich der eleganten Herrenwelt zu gütigen Aufträgen.

Feinste englische Glanzwische in Schachteln à 6 Pf., für Wiederverkäufer 20 pCt. Rabatt, ist angekommen bei **C. Jul. Lieder**, Gerbergasse Nr. 60.

Grundstück-Verkauf. Ein schön und freundlich gelegenes Landhaus mit einem gut angelegten Garten, ein kleineres Haus auf dem Lande mit 3 bis 400 Thlrn. Anzahlung, so wie einige hiesige Häuser habe ich zum Verkauf im Auftrage. **Notar Glöckner**, kl. Fleischbergasse Nr. 15.

Grundstück-Verkauf. Ein zu Halle an der Saale, ganz in der Nähe der Eisenbahnen gelegenes, bedeutendes Gartengrundstück, zu jeder Fabrik- oder sonstigen Anlage passend, steht Familienverhältnisse wegen für einen soliden Preis zu verkaufen. Alles Nähere zu erfahren beim Oekonomie Herrn **Schmidt**, am Moritzthore zu Halle. Briefe werden franco erbeten.

Beachtungswert. Ein seit länger als 20 Jahren auf hiesiger Pflanz bestehendes und mit einer ausgebreiteten Kundschaft versehenes Pflanz-Geschäft soll sofort aus freier Hand verkauft werden und ist das Nähere im neuen Anbau, lange Straße Nr. 1a, parterre zu erfragen.

Brückenwaagen-Verkauf. In der Brückenwaagenfabrik von **F. W. Schurath**, Inselstraße Nr. 5 in Leipzig, stehen von verschiedenen Sorten gut gearbeitete und ganz richtig justirte Brückenwaagen zum Verkauf und stellt unter Garantie die äußerst billigsten Preise.

Der Essigverkauf, Thomaskirchhof, Eck Nr. 9, verkauft ihre gesunden und wohlgeschmeckenden Essige im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen.

Von **Flaschenlack in Stangen** zum Versiegeln der Weinflaschen erhielt ein Pöschchen in Commission und verkauft in allen Farben zu billigen Preisen **B. Wattenbach**, Grimma'sche Straße Nr. 21.

Gelernte Sempel, die sehr schön ein und zwei Stückchen auf Commando pfeifen, werden dem hochgeehrten Publicum zum Verkauf angeboten, zu finden Neukirchhof bei Herrn **Lochmann**.

Auf dem Rittergute Roitzsch bei Dommitsch an der Elbe stehen acht fette Ochsen zum Verkauf.

Zu verkaufen sind billig gute schmuckhafte Karöffeln bei Herrn **Leube** in der Nicolaistraße.

Zu verkaufen ist eine Communalgardenarmatur von der 14. Compagnie, in der Peterstraße, in den 3 Rdnigen, im Hofe links 1 Treppe. **Sumprecht**.

Zu verkaufen stehen, wegen Wohnungsveränderung: 1) Ein Bett, mit oder ohne Ueberzüge. 2) Eine große mit Koffhaaren gestopfte Matratze. 3) Eine englische Wanduhr. 4) Ein großer Schreibtisch mit 11 Schubkästen zum Verschließen und einem Bücher-Regal. 5) Eine große Commode und 6) zwei kleine Schränke; in der Frankfurter Straße Nr. 1, in der Sonne, 2. Etage, beim Professor **Schub**.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz in Nr. 57 zu Gohlis ein noch recht brauchbarer großer Kessel für 40 Thlr.

Zu verkaufen stehen einige Stück fette Schweine bei **Gottlob Hennig** in Neuschönfeld.

Banffer Vollharinge, à Schock 1 Thlr., empfiehlt **F. W. Schulze**, 3 Rosen.

Feinen Patent-Zucker in Broten, à Pfund 6 Ngr. 3 Pf., **Levantischen Kaffee**, à Pfd. 7 Ngr., empfing **F. W. Schulze**, 3 Rosen.

Besten engl. Patent-Cement empfiehlt in frischer Waare zu dem billigsten Preise **Julius Reißner**, große Feuerthor.

Champagner von **A. Sergent & Co.** ist wieder eingetroffen bei **Moritz Siegel**.

Echt engl. Ale und Porter, aus der besten Brauerei Londons, empfiehlt die Weinhandlung von **P. A. Kaltschmidt**, neben der Buchhändlerbörse.

Echter Düffeldorfer Senf

in feinsten Qualität ist zu haben in der
Rheinländischen Weinstube,
 neben der Buchhändlerbörse.

Feinen Barinas = Canaster

in Rollen, ausgezeichnet schöne Waare, verkauft billig
C. G. Gaudig, Frankfurter Straße Nr. 44/1029.

Havana = Cigarren.

Es ist uns wieder eine starke Partie Cigarren zum Verkauf
 übersendet worden. Dieselbe besteht aus verschiedenen Sorten
 in Kisten von 100 Stück und in den Preisen von 12 bis
 24 Thaler das Tausend. Wir verkaufen davon in $\frac{1}{10}$ Kisten
 und partienweise.

Leipzig.

Schönborg Weber & Co.

Meyerstein, Aronheim & Co.

aus Elberfeld

empfehlen zu dieser Messe ihr Lager von

Roßhaarstoffen.

Brühl Nr. 16/423, eine Treppe hoch.

Carl E. Adler

aus Frankfurt a. M. und Florenz

bezieht bevorstehende Messe zum ersten Male mit einem Lager
 von **Strohgeflechten, Borduren** etc. zu den Fabrikpreisen.
Brühl Nr. 16/423, 1 Treppe hoch.

Der Jagdzeug = Fabrikant

Friedr. Stülpner aus Tharandt

empfeht zur bevorstehenden Messe seine bedeutende Auswahl
 von Jagdgeräthschaften aller Art im neuesten Geschmack und
 in solidester Arbeit, als: Netzaschen mit und ohne Ruff, auch
 Cardusch, Muffe, ausgestopfte Rehtöpfe, Sättel nebst Decken,
 und verspricht bei reellster Bedienung die civilsten Preise. Sein
 Stand ist in Hrn. Aeckerleins Hause, am Markt Nr. 11/174.

G. F. Märklin,

Markt Nr. 16/1,

empfeht ganz billige Sorten **Kaffeebreter, Spucknäpfe**
 à 10 Ngr., **Schreibzeuge, Leuchter** das Paar 15 Ngr.,
Aschen, und Fildibuscher, Lichtscheerteller,
Kaffeelampen, Regenschirmhalter etc.

W. Wolf & Comp.

aus Dresden,

Grimma'sche Straße Nr. 2/610,

empfehlen ihr assortirtes **Strohbut:** und **Blumen-**
Lager zu billigen Preisen.

Echte Lemgoer Meerschammpfeifenköpfe

mit Beschlag empfeht als eignes Fabrikat zu dieser Jubilate-
 Messe seinen geehrten Gönnern zur gütigen Beachtung

Carl Jasper aus Lemgo, Thomaskirchhof Nr. 19/105.

Friedrich Lincke & Comp.

aus Dresden

Haben ihr Lager eigener Fabrik von künstlichen Blumen und
Strohwaaren aller Art Grimma'sche Straße Nr. 3, 1. Etage.

Die Strohwaarenmanufactur

von

E. W. Seyffert & Comp.

aus Dresden,

Auerbachs Hof, 1. Etage, am Markte,

empfeht zur Messe ihr mannichfaches Lager von Strohwaaren
 aller Art, als: **Damenhüte** von Florentiner, Franz., Schweizer
 und Deutschem Stroh und Bast, **Borduren** und anderen Stoffen
 in den neuesten Façons, in den feinsten, so wie geringeren
 Qualitäten, **Herrens, Knabenhüten** und **Mützen, Taschen** und
Köberchen, Strohschnuren, Garnirungen, Strohgeflechten und
Spanplatten etc. etc. zu möglichst billigen, aber festen Preisen.

Fr. & G. Rehtmeyer aus Lemgo,

Thomaskirchhof, Restauration Nr. 19/105,

empfehlen den zur Meßzeit in Leipzig sich befindenden Herren,
 namentlich **Kunstdrechslern**, und solchen Herren, die in
 ihren Läden **Weerschammpfeifenköpfe** führen, eine Auswahl sol-
 cher echter **Pfeifenköpfe** und nehmen auch **Bestellungen** an,
 welche aufs **Prompteste** ausgeführt werden.



Stühle mit Strohsitz

aus der königl. Straf-Anstalt Waldheim billigt
 durch **Philipp Baß,**

Markt, Bühnengewölbe Nr. 36 u. 37.

Wir erhielten und empfehlen

Gartenbänke und Stühle

in Eisen, grün bronziert, im schönsten **Rococo-Geschmack** und
 der solidesten Arbeit, dennoch aber wohlfeil, und haben davon
 Probestücke in unserm Gewölbe zur gefälligen Ansicht aufge-
 stellt, um **convenirenden Falls** Bestellungen darauf zur baldig-
 sten **Ablieferung** anzunehmen.

Gebrüder Tecklenburg.

Die Blumenfabrik von

G. E. Schulze,

Petersstrasse Nr. 44, nahe am Markte,
 empfeht ihr Lager **feiner geschmackvoller Blumen**
 im neuesten **Pariser Genre** zu den bekannten billigen
 Preisen

H. A. Wahnung

aus

Schönheyde im sächs. Erzgebirge

bezieht zum ersten Male diese Leipziger Ostermesse mit einem
 gut assortirten Lager in **Epigen, Blonden, Stickereien** auf
Tüll und **Wull** etc., eignen Fabrikats, und verspricht die billigste
 und reellste Bedienung.

Das Gewölbe befindet sich:

Katharinenstrasse No. 6/394, in Klassige
Kaffeehause.

Heinrich Jacob,

Müllerdosenfabrikant aus Schmölln bei Altenburg,

empfeht sich zu bevorstehender Leipziger Jubilate-Messe mit einem
 aufs Beste assortirten Lager feinsten bemalter und unbemalter
Müllerdosen, nebst **Delgemälden** auf **Blech** von ausgezeichnete
 Schönheit, unter **Zusicherung** der reellsten und billigsten **Be-**
 dienung, ergebenst.

Stand: **Auerbachs Hof, Eingang vom Markte rechts Nr. 1.**

Hierzu eine Beilage.

Notarielle Versteigerung.

Ein in Reichels Garten alhier gelegenes Haus nebst Garten soll
Donnerstag den 18. April d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf der Expedition des unterzeichneten Notars, wo auch die nähere Bezeichnung der Lage des Grundstücks und die Verkaufbedingungen einzusehen sind, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden

Gustav Hammer, req. Notar, Thomaskgäßchen Nr. 9.

Von heute an wohne ich Querstraße Nr. 29.

F. S. Krause, Buchbinder.

Localveränderung. Meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden die ergebnisse Anzeige, daß ich mein bisheriges Local in Schuhmäckergäßchen verlassen, und Gewölbe und Werkstatt jetzt an die Moritzpforte, Ecke der Magazingasse verlegt habe; empfehle ich mich mit Anfertigung aller ins Drechslerfach einschlagenden Arbeiten aus jedem Material, besonders auch in Drehbänken, Drehbanktheilen und geschnittenen Schraubstäben, und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch im neuen Locale zu erhalten, und mich mit Aufträgen gütigst zu beehren.

Hermann Sahn,

Metall-, Galanterie- und Holz-Drechsler.

Local-Veränderung.

Das Strohhutlager

von F. Wex aus Dresden

befindet sich bevorstehende Ostermesse

Grimma'sche Straße Nr. 5 7/8, 2. Etage,
dem Naschmarkt gegenüber.

Rosenlaub, Grimm. Str. 37, 2. Et.

Heinr. Wiemer aus Schwelm

bezieht zum ersten Male die Leipziger Ostermesse mit baumwollenen und leinenen Bändern, eigener Fa'rik. Das Lager ist Reichstraße Nr. 50/544, Ecke des Salzgäßchens, 1 Treppe hoch.

Pianoforteverkauf.

Ein gutes Wiener Instrument (vordr. stimmig) steht billig zu verkaufen: Brühl Nr. 8, 2 Tr. (dem Kranich vis à vis).

Ein gutes Pianoforte steht billig zu verkaufen im Sporer- gäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist 3/4 Stunde von hier ein Gut mit 17 Acker Land und 2 Wohnhäusern, wo sich wegen Wegzugs des Besitzers ein ganz vorthheilhafter Kauf machen läßt. Leipzig, bei Carl Böhme, Nicolaisstraße Nr. 35.

Gesucht werden sofort 2—3000 Thlr. gegen Hypothek auf ein Haus in der innern Stadt durch

Adv. Mager, Reichstraße Nr. 45.

Ein gewandter Buchhalter,

besonders für Correspondenz, auch möglichst im Franzö- sischen, wird für ein Comptoir Berlins schleunigst gesucht, und ein Näheres Petersstraße im Hirsch Nr. 16 zu erfragen.

Ein Bursche, welcher Lust hat Glaser zu werden, kann sich melden Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 9.

Ein Xylograph,

welcher an bedeutenden Werken Mitarbeiter war, sucht ander- wärts in Contract zu treten. Hierauf reflectirende Herren werden ersucht, ihre Adressen unter den Buchstaben A. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Kellner, welcher in einer Bier- Wirth- schaft gewesen und gute Zeugnisse hat. Das Nähere bei Hrn. **Apisch**, neue Straße Nr. 1/1101.

Ein Bursche, welcher Lust hat, Buchbinder zu werden, kann sich melden bei **G. L. Theile** im Kupfergäßchen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein mit guten Attesten ver- sehener Marqueur im Leipziger Salon.

Gesucht wird ein Laufbursche: Reichels Garten, alter Trockenplatz Nr. 2.

Eine Hauben-Directrice,

besonders für feine Neglige- Moll- Hauben, in ihrem Fache jedoch sehr vollkommen, wird für ein bedeutendes Lin- gerie-Geschäft Berlins sehr bald gewünscht und ein Nä- heres im Hotel zum Hirsch, Nr. 16, Petersstraße, zu erfragen.

Gesuch. Für ein bedeutendes Puggeschäft in einer großen Provinzialstadt Preußens wird eine Directrice gesucht, die Zeugnisse über ihre moralische Führung, vollkommene Fertig- keit in Hüte- und Haubenarbeiten aufweisen kann, wo möglich auch der französischen Sprache kundig ist. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter M. 27. sofort einzurichten.

In ein Puggeschäft in Thüringen wird eine Demoiselle ge- sucht, die Fertigkeit im Hüte- und Haubenmachen besitzt. Das Weitere in der kleinen Fleischergasse, rother Krebs Nr. 6, bei Madame **Beier**, früh vor 7 Uhr.

. Solide junge Mädchen, welche das Puggmachen erlernen wollen, so wie darin geübte zum Zuarbeiten engagirt **Sophie Tränkner**, Petersstraße, neben Stadt Wien.

Gesuch.

Einige in Sommerhüten geübte Demoiselles können sogleich Beschäftigung finden: Tuchhalle Nr. 4. Auch können junge Mädchen, welche das Puggmachen erlernen wollen, daselbst antreten.

Solide junge Mädchen, welche geübt im Schirmnähen sind, finden Beschäftigung in der Schirmfabrik

J. C. Ludwig.

Gewölbe Salzgäßchen, der Börse vis à vis.

Gesucht wird sogleich in Dienst ein arbeitsames Mädchen, die auch das Nähen versteht: Brühl 2/356, 2 Treppen.

Gesucht wird für die Dauer der Wäsche eine Aufwärterin, welche aber jetzt antreten kann. Näheres Frankfurter Straße Nr. 61, 1. Etage.

Aus einer anständigen Familie wird ein junges, wohl- erzogenes, hübsches Mädchen nach auswärts in ein solides, fei- nes Conditoreigeschäft im Ladenverkauf und in häuslichen wirtschaftlichen Arbeiten gesucht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienst- mädchen, welches sogleich antreten kann: Brühl, goldne Gule, parterre.

Gesuch. Ein junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Commis. im Material- oder Schnitt-Geschäft. Auch kann derselbe über seine bisherige Carriere genügende Zeugnisse beibringen. Hierauf reflectirende Herren Principale werden gebeten, ihre Adressen unter der Chiffre F. H. poste restante Leipzig niederzulegen.

Dienst = Gesuch.

Ein junger Mensch von 20 Jahren sucht sofort eine Stelle als Markthelfer, Bedienter oder Kutscher, und würde auf Verlangen auch Caution stellen. Nähere Auskunft ertheilt man in der Reichsstraße Nr. 12 im Keller.

Ein paar junge Menschen von 20 Jahren suchen einen Dienst als Markthelfer oder Weßhelfer, hier oder auswärts Adressen sind abzugeben Reichsstraße Nr. 37, 2 Treppen.

Gesuch. Eine Demoiselle, die schon längere Zeit in größern Häusern conditionirt hat, wünscht jetzt als Wirthschafterin in eine anständige Familie einzutreten. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 46, 3 Treppen.

Eine ganz perfecte Köchin sucht Verhältnisse halber gleich einen Dienst. Das Nähere ertheilt **F. Möbius** in Amtmanns Hofe.

Logis = Gesuch.

Gesucht wird von einer ganz pünktlich zahlenden Familie ein Logis zu nächste Michaeli von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör in der Gegend der neuen Straße, blauen Küche, des neuen Kirchhofes bis Rudolphschen Garten, oder in einer an der Promenade gelegenen Straße, 1 oder 2 Treppen hoch, im Preise von 110 bis 140 Thln. Hierauf Bezugnehmende werden gebeten, bezügliche Offerten mit X. 5. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Ein Herr von der Handlung sucht zu nächste Johanni ein oder zwei gut meublirte Zimmer mit Aussicht auf die Promenade, bei einer anständigen Familie. Desfallsige Offerten bittet man unter der Chiffre R. Z. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logis = Gesuch. Zu Michaelis wird eine Wohnung von 2 bis 4 Stuben, nicht über 3 Treppen, in der Stadt oder innern Vorstadt zu miethen gesucht. Adressen übernimmt der Hausmann in Nr. 9, Markt.

Zu miethen gesucht wird eine mittlere Familienwohnung, welche zu Michaeli bezogen werden kann. Offerten mit Preisangabe bittet man in der Buchhandlung von **C. F. Schmidt** abzugeben.

Zu miethen gesucht wird von pünktlich zahlenden, stillen Leuten ein mittleres Familienlogis, Michaeli d. J. zu beziehen, zum Preise von 60 bis 80 Thln. Versiegelte Adressen bittet man unter der Chiffre L. G., kl. Windmühlengasse Nr. 12/870, auf dem Comptoir, im Hofe rechts abzugeben.

Gesuch. Ein einzelner Mann sucht Verhältnisse halber von jetzt an ein kleines Logis von Stube und Kammer ohne Meubles. Adressen übernimmt die Expedition dieses Blattes mit der Aufschrift H. K.

Meßvermietungen.

Ein Gewölbe, Reichsstraße in der Nähe des Brühl für diese, und eine große Stube, Halle'sche Straße Nr. 6, 3 Tr. vorn heraus, für diese und folgende Messen. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 30, Ecke des Brühls im Hofe links.

Meßvermietungen:

Barfußgäßchen Nr. 12/176, die 1. Etage.

Vermiethung. Auf der Schützenstraße, Dinspels Grundstück, ist für Johanni d. J. eine Parterrewohnung mit Gartenabtheilung für 60 Thlr. jährlichen Pränumerandopins zu vermieten durch Adv. **Claudius** sen., Petersstr. Nr. 46, 4 Tr.

Vermiethung.

Grinna'sche Straße Nr. 23/683 ist ein Logis im Hofe zu Johannis zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Vermiethung. Im neuen Florenschens Hause, Eingang in Reimers Garten, zwei Treppen hoch, ist eine höchst freundliche und gut meublirte Wohnung für einen einzelnen Herrn, entweder sogleich oder vom 1. Mai an zu vermieten. Jährlicher Preis 60 Thlr. ohne Bett und Aufwartung. Näheres zu den gewöhnlichen Tagesstunden in der Wohnung selbst, oder auch Ritterstr. Nr. 36, zwei Treppen.

Meßvermietungen:

Ritterstraße Nr. 36, zwei Treppen.

In Nr. 5 der Mittelstraße wird f. Johannis ein Familienlogis leer und anderweit vermietet und beziehbare.

Dr. Hochmuth.

Meßvermietungen:

Brühl Nr. 2/356, 2 Treppen, den 3 Schwanen gegenüber.

Meßvermietungen:

Markt, Kochs Hof, 3/387, 4. Etage, 2 Stuben vorn heraus.

Meßvermietungen:

Brühl Nr. 12/419, 3. Etage, 2 meublirte Stuben.

Meßvermietungen:

Brühl 12/419, 1. Etage, eine Erkerstube als Verkauflocal.

Vermiethung.

Ritterstraße Nr. 43 in der dritten Etage eine Stube mit Meubles und Betten.

Vermiethung. Eine ganz neu eingerichtete 1. Etage in bester Meßlage ist als Verkauflocal von jetzt an für die Messen zu vermieten und das Nähere im goldenen Weinfäß, 2. Etage, zu erfahren.

Einige schön eingerichtete, mit Gartenhäuschen und Lauben versehene Gärtchen sind zu vermieten in Gerhards Garten.

Ein meublirter und schön decorirter Gartensaal nebst Küche ist zu vermieten in Gerhards Garten.

Meßvermietungen.

Reichsstraße Nr. 45, 2. Etage.

Meßvermietungen:

Gewölbe, erste Etagen, Hausstände, alles in bester Meßlage, sind von Jubilate an zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 72, 5. Etage. **F. Fleischhammer.**

Vermiethung.

Auf dem Rosplage Nr. 6/882 ist zu Michaelis dieses Jahres ein hübsch eingerichtetes Familienlogis, 1. Etage, mit Garten, zu beziehen und ist daselbst das Nähere zu erfahren.

Vermiethung. Eine meublirte zweifenstrige Stube und Alkoven, vorn heraus, ist von jetzt an zu beziehen: Hainstraße Nr. 31, bei dem Hausmann zu erfragen.

Meßvermietungen.

Als Verkauflocal ist ein schönes Zimmer auf der kuden's freien Seite der Reichsstraße in Nr. 19 1 Treppe zu vermieten. Auch kann daselbst für die Michaelis- und folgende Messen eine Gewölbe abgelassen werden.

Zu vermieten ist die erste Etage, zu einem Verkauflocal eingerichtet. Zu erfragen Nicolaistr. Nr. 13/745, 2 Tr.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche 1. Et. am Königsplage und daselbst zu erfragen Nr. 16.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles an einen ledigen Herrn: Lange Straße Nr. 19, 2 Treppen, links.

Werbvermietungen.

Verschiedene Gewölbe, erste Etagen und Hausstände, Alles in bester Lage, sind noch zu nächster Jubiläummesse zu vermieten durch das Nachweisungs-Comptoir von **Ludwig Casparh**, Reichstraße Nr. 28.

Zu vermieten sind in Lindenau an der Chaussee zwei freundliche Sommer-Logis. Zu erfragen in Nr. 129

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle: Antonstraße Nr. 9, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafgemach mit schöner Aussicht, an einen oder zwei ledige Herren. Das Nähere Neudnitzer Straße Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten

sind in Nr. 25 der Katharinenstraße von jetzt an:

- 1 kleines Gewölbe,
 - 2 Hausstände mit Fenstern nach der Hausflur und dem Hofe,
 - 1 Niederlage,
 - 1 großer trockner Keller,
- und ertheilt darüber der Besitzer nähere Auskunft.

Offen ist eine sehr freundliche Schlafstelle an einen Herrn: Ulrichsgasse Nr. 11, 2 Treppen.

Fortuna.

Montag den 15. April Kränzchen im Leipziger Salon. Billets sind in Empfang zu nehmen bei **C. Schirmer**.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend bei günstiger Witterung

Concert.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert
im grossen Kuchengarten.

Thonberg.

Morgen Sonntag Concert, wobei ich mit verschiedenen Sorten Kuchen bestens aufwarten werde.

H. Werthmann.

Stöttnerik.

Morgen Sonntag Concert vom Chore des 2. Schützenbataillons, wobei Fladen, Spritzkuchen und mehre Kaffeeuchen.
Schulze.

Gosenschenke in Eutritsch.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert und Tanzmusik.
C. Hausstein.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an starkbesetztes Concert und Tanzmusik.
J. G. Hauschild.

Einem hochgeehrten Publicum machen wir hiermit die ergebene Anzeige, daß vom Sonntag als den 14. April an, während der Dauer der Messe, in den obern Sälen Mittags präcis 1 Uhr Table d'hôte, so wie Abends und zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

Leipzig, am 13. April 1844.

Großberger & Kühl, Hotel de Pologne.

In Brosens Restauration heute großes Schlachtfest.

Heute Sonnabend den 13. Schweinsknöchelchen in der grünen Linde.

Zweinaundorf. Sonntag den 14. Concert.
verw. **Rühne.**

Möckern.

Morgen Sonntag ladet zum Concert mit Tanzvergnügen und Schlachtfest ergebenst ein
C. Krabbes.

Schleußig.

Morgen zu Klein-Ostern Concert und Tanzmusik vom Musikchore des 1. Schützenbataillons, wozu ergebenst einladet
S. Serber.

Sonntag Abends 7 Uhr in Rockau bei Witwe **Halle**
Concert von dem Wiener Sänger
A. Schattinger.

Letzte Tanzvergnügung

Sonntag im Sanssouci. Anfang 8 Uhr. Es ladet freundlichst ein
H. Friedel.

Morgen Sonntag starkbesetztes Tanzmusik
in der Oberschenke zu Gohlis.

Tannerts Salons.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Blagwitz.

Morgen Tanzmusik, wobei ich mit verschiedenem Gebäck und guten Getränken bestens aufwarten werde.

J. G. Düngefeld.

Morgen ist in Thekla Tanz.

Gasthof zu Lindenau.

Morgen Tanzmusik.

Morgen den 14. April
Tanzmusik in den 3 Mühren.

Morgen Sonntag den 14. April Tanz im Gräfe'schen Locale zu Eutritsch.

Echt bairisches Bier aus der Kurzb'schen Brauerei

empfehlen

G. Siefinger, Postrestauration.

Einladung.

Heute früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst ladet ergebenst ein
J. Knobloch, Petersstraße.

Thonberg.

Die beliebten Eierkuchen sind von heute an täglich zu jeder Zeit zu haben und ladet dazu ergebenst ein

S. Werthmann.



Heute wird ein frisches Faß seines Altenburger angefaßt, à Töpfchen 1 Ngr., so wie Bieffsteaks à 3 Ngr. im Keller Nr. 31 in der Petersstraße, Stadt Wien gegenüber.

Heute Abend ladet zu Schweineknöcheln mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ein **F. Senf, Querstraße.**

Volfmarsdorf.

Morgen Sonntag zu Kladen, Speck, und verschiedenen Kaffeeuchen ladet ergebenst ein **Schröter.**

Sonntag früh zu Bouillon, Speck, Quark, und Kaffeeuchen ladet ein **Witwe Heinicke in Reichels Garten.**

Verloren wurde ein gelber Rutschbürggriff auf dem Wege vom Petersthor nach Rostau. Gegen Belohnung abzugeben: Sattlerwerkstätte, Wasserlust Nr. 12.

Verlorene Schlüssel.

Donnerstag am 11. April früh sind auf der Chaussee zwischen Schkeuditz und Leipzig 2 größere und circa 5 kleine Schlüssel, an einem Stahlringe hängend, nebst 23 Ngr. an baarem Gelde verloren worden. Dem Finder wird das Geld als Belohnung zugesichert und nur gebeten, die Schlüssel an Herrn **Chr. Fr. Martin** (Leipzig, Markt im Gewölbe) oder an Herrn **Dr. Elze** in **Schkeuditz** abzugeben.

Verloren wurde am 2. Osterfeiertage eine Broche mit Granaten. Der Finder wird gebeten, gegen Dank und Belohnung selbige abzugeben: **Schützenstraße Nr. 3, 3 Treppen.**

Am 11. April ist ein Canarienvogel entflohen; derselbe ist schön gelb, hat ein Büschelchen auf dem Kopfe und am Schwanz ein dunkles Fleckchen. Wer ihn in Nr. 3 an der 1. Bürgerschule 2 Treppen hoch links abgibt, erhält einen Thaler Belohnung.

Verloren wurden 2 Notetbücher. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dieselben gegen eine Belohnung abzugeben: **Neudorfer Straße Nr. 15, 3. Etage.**

Dem Herrn **Fr. Reinhardt** gratuliren zu seinem heutigen 22. Wiegenfeste recht herzlich

mehre Freunde.

Heute geht das Schiff ab.

War es Täuschung aus weltlichen Rücksichten, bin ich für immer beruhigt. Ist es Wirklichkeit, so wage ich noch einmal inständigst zu bitten, heute Nachmittag da zu erscheinen, wo ich um Ihre Willen so selten fehlte, und Alles wird sich lösen.

Unvermögend, den Namen der mit unterzeichneten gütigen Briefstellerin zu enträtheln, bitte ich dringend um baldige Aufklärung, zumal da ich die ersten Zeilen meiner lebenswürdigen Unbekannten nicht erhalten habe.

. N.

Vorläufige Anzeige. Wir machen das hiesige Publicum aufmerksam auf die hier angekommenen österreichischen Nationalfänger **M. Baldes** nebst **Frau** und **G. Kalla**, welche uns von Breslau aus bestens anempfohlen sind. Ihr Aufenthalt ist im Hotel zum Dissaer Hof. . . .

Mein Mietcontract über die auf der Frankfurter Straße Nr. 1060/9 innehabende 3 Etage geht nicht zu Michaelis d. J., sondern erst zu Ostern 1845 zu Ende. Dies zur Nachricht für alle Diejenigen, welche sich, durch die von Seiten des Hausbesizers in Nr. 99. d. Bl. irrthümlicherweise 1/2 Jahr zu früh erfolgte Auerbietung veranlaßt, bereits umsonst bemüht haben oder sich noch zu bemühen Willens sind.

F. A. Calzmann.

Als Verlobte empfahlen sich

Therese Spiegel.
Robert Bernitz.

* In der gestrigen Annonce, einen vermischten Aushängeschild betreffend, muß es statt braun, roth heißen.

Einpassirte Fremde.

- Alexander, Kfm. v. Brüssel, S. de Baviere.
- Böhm, Kfm. v. Schneeberg, Markt 8.
- Barth, Fährer v. Langensalza, Hotel garni.
- Barthall, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 20.
- Bartels, Amtsrath, v. Sibichenstein, Hotel de Russie.
- Baumthal, Kfm. v. Lennep, Hotel de Pol.
- Bloch, Kfm. v. Frankfurt a. M., und
- Bouvier, Kfm. v. Neuchatel, Hotel de Bav.
- Bäcker, Kfm. v. Hamburg, und
- Benary, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Gotha.
- Cramer, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.
- Caspar, Part. v. Hamburg, St. Hamburg.
- Caspari Mad., v. Glauchau, gr. Blumenberg.
- Cotin, Oberst, v. Strassburg, Stadt Rom.
- Dörrin, Kfm. v. Pörsch, Hotel de Pologne.
- Dörmann, Kfm. v. Düren, Rhein. Hof.
- Dörr, Kfm. v. Böh, grüner Baum.
- Ehrmann, Kfm. v. Frankfurt a. M., großt. Hauptstr.
- Fabre, Kfm. v. Montpellier, Hotel de Bav.
- Frankhölzl, Mad., v. Glauchau, und
- Finkenstädt, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
- Fürbringer, Kfm. v. Gera, und
- Franke, Mühlbes. v. Pegau, Münchner Hof.
- v. Finkenstein, Graf, Oberhofmstr. v. Dresden, Stadt Rom.
- Gerson, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
- v. Gerlach, Landw. v. Berlin, gr. Blumenberg.
- v. Gerstenberg-Zech, Baron, v. Halle, Rh. Hof.
- Gordon, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
- Gusmann, Kfm. v. Hamburg, und
- v. Globig, Frau, v. Sprun, Hotel de Bav.
- Germann, Forstinsp. v. Penig, St. Dresden.

- Hülsmann, Kfm. v. Rheine, St. Hamburg.
- Harzart, Capit. v. Padon, Stadt Rom.
- Hausman, Kfm. v. Gotha, Kranich.
- Hellmuth, Kfm. v. Altenburg, St. Berlin.
- Hegeler, Kfm. v. Eldenburg, Hotel de Bav.
- v. Hohenthal, Graf, v. Königsdorf, Hotel de Basile.
- Herzog, Kfm. v. Berlin, S. tel de Baviere.
- Irmer, Fabr. v. Friedrichsdorf, St. Gotha.
- v. Krell, Outdober v. Schöneberg, gr. Blumenberg.
- Knoblauch, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamb.
- v. Kozłowski, Kfm. v. Polen, und
- Karath, Kfm. v. Breslau, Hotel de Russie.
- Keil, Kfm. v. Langen-Arja, Hotel garni.
- Kreinfeller, Kfm. v. Rippingen, Stadt Wien.
- Krüger, Fräul., v. Hilscheim, St. Mailand.
- Köck, Kfm. v. Hamburg, 3 Könige.
- Kohl, Kfm. v. Jassy, Ritterstraße 14.
- Kurth, Kfm. v. Würzburg, und
- Kobke, Kfm. v. Hpt. Palmbaum.
- Lawrennowitz, D., v. Odessa, Stadt Mailand.
- Leber, Fabr. v. Hirsch, Stadt Frankfurt.
- Leon, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 1.
- Löwenstein, Kfm. v. Danzig, Katharinenstr. 16.
- Leiser, Kfm. v. Bonn, painstraße 27.
- Lieber, Kfm. v. Weimar, Kl. Fleischstraße 8.
- Lärmann, Kfm. v. Hirsch, Petersstraße 41.
- Löwenberg, Kfm. v. Offenbach, Brühl 70.
- Lohse, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
- Lust, Kfm. v. Pflagen, St. Hamburg.
- Leibner, D. v. Magdeburg, Hotel de Pologne.
- Leber, Kfm. v. Lille, Reichstraße 12.
- Lea, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 18.
- Langguth, D. v. Annaberg, St. Dresden.

- Maurer, Kunstbdr. v. Stuttgart, großer Blumenberg.
- Mayer, Prof. von Rom, St. Gotha.
- Mischel, Mad. von Heidelberg, und
- Müller, Kfm. v. Frankfurt a. M., S. de Bav.
- Nagel, Kfm. v. Langensalza, Brühl 23.
- Obermayer, Kfm. v. Frankfurt a. M., Brühl 17.
- Platz, Mad. v. Prag, Hotel de Bavere.
- Petrick, Pastor v. Dörf, St. Frankfurt.
- Ritter, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
- v. Schönburg-Wachsenburg, Erlaucht, Graf v. Wachsenburg, S. de Baviere.
- Schäfers, Kfm. v. Hirsch und
- Schulz, Part. v. Wachsenburg, S. de Baviere.
- Stammer, Kfm. v. Stettin, und
- Straus, Kfm. v. Weitz, Hotel de Pologne.
- Souppé, Director v. Torgau, St. Hamburg.
- Stärke Supercint. v. Elzly, Hauptstr. Hof.
- Schöber, Kaufm. von Königsberg, großer Blumenberg.
- Schulze, Musikdir. v. Bitterfeld, gr. Baum.
- Schick, Kfm. v. Ludwig, Hotel de Pologne.
- Schmiedel, Part. v. Jena, Palmbaum.
- Teucher, Mad. v. Freiberg, Neumarkt 40.
- Ullmann, Kfm. v. Prag, Reichstraße 11.
- Waldholz, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
- Wachenhausen, Archt. v. Schwesin, und
- Wiener, Kfm. v. Glauchau, Stadt Wien.
- Wille, Kfm. v. Hirsch, St. Berlin.
- Walter, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
- Wassermann, Kfm. v. Hirsch, Nicolaistr. 31.
- Zwanziger, Kaufm. v. Peterswaldau, Nicolaistr. 31.
- Zander, Kfm. v. Hittau, St. Rom.

Druck und Verlag von **C. Polz.**